

## Stadträte

Prof. Dr. Holger Schulze  
[str.holger.schulze@stadt.erlangen.de](mailto:str.holger.schulze@stadt.erlangen.de)

Michael Székely  
[str.michael.szekely@stadt.erlangen.de](mailto:str.michael.szekely@stadt.erlangen.de)

## Geschäftsführer

Felix Braun  
[fdp.stadtraete@stadt.erlangen.de](mailto:fdp.stadtraete@stadt.erlangen.de)

# Freie Demokraten

Stadträte  
Erlangen **FDP**

### Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang:	<b>31.01.2025</b>
Antragsnr.:	<b>011/2025</b>
Verteiler:	<b>OBM, BM, Fraktionen</b>
Zust. Referat:	<b>OBM / 13</b>
mit Referat:	

## Überarbeiteter Antrag: Angebot zur Livestream-Übertragung schaffen

**31.01.2025**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die fortschreitende Digitalisierung eröffnet immer neue Möglichkeiten für Informationsbeschaffung und Bürgerbeteiligung. Infolge der Bayerischen Kommunalrechtsnovelle 2023 kann die Gemeinde eine Echtzeitübertragung der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats in Ton und Bild über das Internet zulassen und die Aufzeichnungen in einer Sammlung audiovisueller Medien für die Dauer von sechs Wochen zum Abruf für jedermann bereitstellen, Art. 52 IV S. 2 GO.

Voraussetzung für eine solche Übertragung ist ein Stadtratsbeschluss, der mit einer Zweidrittelmehrheit der abstimmenden Stadtratsmitglieder gefasst sein muss. Ebenso ist eine ausdrückliche Einwilligung der an der Sitzung teilnehmenden Personen erforderlich.

Vor dem Hintergrund der prekären Finanzlage der Stadt Erlangen haben die Bürger ein besonderes Informationsinteresse, das weit über die jährlichen Haushaltsberatungen hinausreicht. "Es ist die größte Krise der städtischen Finanzen seit Ende des Zweiten Weltkriegs", sagte Oberbürgermeister Florian Janik den Erlanger Nachrichten.

In diesen für die Stadt Erlangen herausfordernden Zeiten trägt eine Livestream-Übertragung und eine anschließende Speicherung in einer Mediathek daher dem Transparenzgebot Rechnung, die politische Arbeit und das Zustandekommen von Entscheidungen leichter mitverfolgen zu können. Dies ist besonders für berufstätige, ältere und allgemein in der Mobilität eingeschränkte Menschen, denen es nicht oder nur sehr schwer möglich ist, bei einer Stadtratssitzung vor Ort zu sein, eine gute Möglichkeit, am demokratischen Meinungsbildungsprozess teilzuhaben. Mithin wird die politische Partizipation der Bürgerschaft gefördert, was zur Vertrauensbildung in die Erlanger Kommunalpolitik maßgeblich beiträgt.

Wir beantragen daher - so wie es die Haushaltslage zulässt und eine Genehmigung durch die Regierung von Mittelfranken erteilt werden kann - über die folgenden drei Varianten abzustimmen.

- Dabei beziehen wir uns sowohl auf den öffentlichen Teil der monatlichen Stadtratssitzungen,
- als auch auf die Jahresschlussreden des Oberbürgermeisters und des Stadtrats,
- sowie insbesondere auf die alljährlichen Haushaltsreden des Oberbürgermeisters und der Fraktionen.

## Variante A

Der Stadtrat beschließt, eine **Echtzeitübertragung** der öffentlichen Sitzungen des Stadtrats in **Ton** und **Bild** über das Internet durchzuführen **und** die **Aufzeichnungen** in einer Sammlung audiovisueller Medien für die Dauer von sechs Wochen zum Abruf für jedermann **bereitzustellen**.

## Variante B

Der Stadtrat beschließt, eine **Echtzeitübertragung** der öffentlichen Sitzungen des Stadtrats in **Ton** und **Bild** über das Internet durchzuführen.

## Variante C

Der Stadtrat beschließt, eine **Echtzeitübertragung** der öffentlichen Sitzungen des Stadtrats **nur** in **Ton** über das Internet durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Holger Schulze  
FDP-Stadtrat

Michael Székely  
FDP-Stadtrat